

Zusatzqualifikation

Fachberater für Vermögensg

Lehrgangstermine/Referenten und Ort

Frankfurt a.M., Courtyard Marriott Frankfurt
Messe

Block 1

23.04.2008 – Oliver Holzinger und
Oliver Zander

24.04.2008 – Dr. Pascal Krimmer und
Volker Altenähr

25.04.2008 – Jürgen Pradl

Block 2

15.05.2008 – Prof. Dr. Thomas Reich

16.05.2008 – Dr. Frank Weinhardt

Klausur: 17.05.2008

Block 3

28.05.2008 – Michael Gillessen

29.05.2008 – Dr. Roland Füss und
Robert Kracht

30.05.2008 – Prof. Dr. Heinz Rehkugler

Block 4

12.06.2008 – Michael Gillessen

13.06.2008 – Pui Kheng Liem

Klausur: 14.06.2008

14.06.2008 – Wolfgang Staab

Lehrgangszeiten

An Lehrgangstagen jeweils Beginn 8.30 Uhr,
Ende ca. 18.15 Uhr, an Klausurtagen jeweils
Beginn 9.00 Uhr, Ende 11.30 Uhr

**Verkürzte Präsenzphasen
durch E-Learning.**

In der täglichen Beratungspraxis nehmen Themen zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge, zum strategischen Vermögensaufbau und zum Erhalt von Vermögenswerten einen immer größeren Raum ein. Mit der Ausbildung zum „Fachberater für Vermögensgestaltung (DVVS)“ erhält der Steuerberater das Rüstzeug für eine spezialisierte Beratung und kann sich am Markt stärker

Lehrgangsziele

- ✓ Sie erhalten das nötige Know-how für die Spezialberatung zur Vermögensgestaltung.
- ✓ Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Mandanten im Wechselspiel der verschiedenen Fachgebiete in Vermögensangelegenheiten optimal beraten.
- ✓ Sie lernen anhand von Praxisfällen alle wichtigen Gestaltungs- und Controllinginstrumente kennen und erfolgreich anzuwenden.

Umfang des Lehrgangs

Der Fachberaterlehrgang ist konzipiert auf Grundlage der Fachberaterordnung des DVVS und der Lehrgangsordnung der Albert-Ludwigs Universität Freiburg.

Er umfasst insgesamt 120 Unterrichtsstunden und 2 Klausurtag à 2,5 Stunden. Von den Unterrichtsstunden werden 80 Stunden in Form von Präsenzveranstaltungen und 40 Stunden durch ein E-Learning-Tool der Universität Freiburg i.Br. absolviert.

Hinweis: Ausführliche Informationen zum E-Learning erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung.

Inhalte Block 1

Allgemeine Grundlagen

- Geschäftsmodelle in der Vermögensberatung
- Rechtsrahmen für Steuerberater



Oliver Holzinger, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater, Dortmund

Bausteine privater Finanzplanung

- Aufbau der Vermögensbilanz
- Liquiditätsplanungen und Risikoversorge

Oliver Zander, Certified Financial Planner, SYNK-Groupe, Stuttgart

Private und betriebliche Vorsorgeplanung

- System der Altersabsicherung und Lebensversicherungen
- Betriebsrenten und Sanierungsmodelle bei Pensionszusagen

Dr. Pascal Krimmer, Universität Freiburg

Volker Altenähr, Süddeutsche Krankenversicherung a.G., Fellbach



Jürgen Pradl, gerichtlich zugelassener Rentenberater für die betriebliche Altersvorsorge, Ebersberg

Inhalte Block 2

Nachlassplanung

- Grundlagen des Erbrechts
- Optimale Rechtsformwahl



Prof. Dr. Thomas Reich, Notar, Erkelenz

Erb- und Ertragsteuerrechtliche Aspekte

- Übertragungen im Privatbereich
- Übergabe von Unternehmen

Dr. Frank Weinhardt, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer, Stuttgart

profilieren. Denn kein Steuerberater kann sich mehr die ausschließliche Konzentration auf ein Fachgebiet leisten. Erst die Kenntnisse der Schnittstellen zu den relevanten Gebieten im Gesellschafts-, Erb- und Steuerrecht, in der Vermögensanlage sowie in der Bankenpraxis gewährleisten eine hochwertige Beratung beim vermögenden Mandanten.

Inhalte Block 3

Kapitalanlageprodukte

- Einführung in die Wertpapiermärkte
- Überblick einzelner Assetklassen
- Ausgestaltungsformen von Rentenpapieren
- Aktien und Investmentfonds

Michael Gillessen, Bankfachwirt, Düsseldorf

Alternative Anlageformen

- Grundlagen der Termingeschäfte
- Forward, Futures, Finanzswaps und Optionen
- Ausgestaltung von Zertifikaten
- Hedge Fonds, Rohstoffe, Edelmetalle und Währungen

Dr. Roland Füss, Universität Freiburg

Geschlossene Beteiligungen

- Abgrenzung offene und geschlossene Fonds
- Leasings-, Lebensversicherungs- und Medienfonds im Vergleich
- Bewertung von außerbörslichen Beteiligungen
- Prospektanalysen

Robert Kracht, Diplom-Finanzwirt Bonn

Immobilien

- Besonderheiten der Direktanlage bei Fremd- oder Eigennutzung
- Beurteilungskriterien bei Immobilienfonds
- Immobilienfinanzierung

Prof. Dr. Heinz Rehkugler, Universität Freiburg

Inhalte Block 4

Anlagemangement

- Grundlagen der technischen Analyse
- Fundamentalanalysen bei Aktien und Anleihen
- Wichtige Kennzahlen zur Analyse
- Fondspicking-Strategien
- Fondsselektionskonzepte
- Strategische und taktische Asset Allocation
- Benchmark-orientierter Ansatz und Absolut-Return
- Performancemessung und Depotcheck beim Kunden

Michael Gillessen, Bankfachwirt, Düsseldorf

Besteuerung von Kapitalvermögen

- Aktuelle Rechtslage und Abgeltungssteuer 2009 im Vergleich
- Handlungsempfehlungen für 2008

Pui Kheng Liem, Diplom-Finanzwirtin, OFD Münster

Implementierung des Geschäftsfeldes Vermögensgestaltung

- Bearbeitung und Nachweis der praktischen Fälle



Wolfgang Staab, Steuerberater, Dormagen

Leitung des Lehrgangs



Prof. Dr. Wolfgang Kessler

Steuerberater, Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Partner von Ernst & Young in Freiburg i. Br.



Oliver Holzinger

Rechtsanwalt/Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater, Geschäftsführer des Deutschen Verbandes vermögensberatender Steuerberater e.V. (DVVS), Dortmund.

Lehrgangsort: Frankfurt a.M.

Buchungs-Nr. 346

Lehrgangsgebühr/Leistungsumfang:

3.650 € zzgl. USt

3.400 € zzgl. USt (für DVVS-Mitglieder)

Darin enthalten sind ausführliche Arbeitsunterlagen zu jedem Lehrgangsthema, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen und ein Mittagessen pro Lehrgangstag.

Die Klausurgebühr für beide Klausuren einschließlich Korrektur beträgt 120 € zzgl. USt.

Qualifikation als Fachberater

Die Zusatzqualifikation „Fachberater für Vermögensgestaltung“ dokumentiert im Rahmen der Vermögensberatung eine entsprechende Qualifikation und Fachkompetenz nach außen. Sie kann als Marketinginstrument der Kanzlei werblich eingesetzt werden.

Kooperationspartner:



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
Prof. Dr. Wolfgang Kessler, Steuerberater

Anmeldung zum Fachberaterlehrgang

per Fax: 0211 616812-77

oder senden an:

IWW Institut für Wirtschaftspublizistik GmbH & Co. KG
Postfach 30 05 45
40405 Düsseldorf

Bei Fragen informieren wir
Sie gern: Tel. 0211 616812-11

Ja, ich nehme/wir nehmen an folgendem Fachberaterlehrgang teil:

Fachberater für Vermögensgestaltung (Buchungs-Nr. 346)

23.04.2008 – 14.06.2008 in Frankfurt a.M., Courtyard Marriott Frankfurt Messe

Rechnungsanschrift	
Kanzlei	Name, Vorname des 1. Teilnehmers
Straße	Name, Vorname des 2. Teilnehmers
PLZ, Ort	Name, Vorname des 3. Teilnehmers
Telefon	X
Fax	
E-Mail*	
	Datum, Unterschrift

* Der Verwendung meiner E-Mail-Adresse zum Zwecke der Produktinformation kann ich jederzeit widersprechen. Hierfür entstehen keine anderen als die Übermittlungskosten zu Basistarifen.

429207

Es gelten folgende AGB: Bitte schicken Sie uns Ihre Anmeldung per Post oder Fax zu. Sie erhalten anschließend eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen zum Veranstaltungshotel. Bei einem späteren Rücktritt von der Veranstaltung, den Sie bitte schriftlich vornehmen, akzeptieren wir gerne einen Ersatzteilnehmer. Ansonsten wird bis 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn eine Bearbeitungsgebühr von 40 € erhoben, danach 25 % der vollen Teilnahmegebühr.

Notwendige Programmänderungen, z.B. bei Erkrankung eines Referenten oder aus aktuellem Anlass, bleiben vorbehalten. Wir sind bemüht, Ihnen solche Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 18 Personen spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn nicht erreicht sein, oder in Fällen höherer Gewalt wie Streik oder Naturkatastrophen oder bei Vorliegen anderer Umstände, die uns die Durchführung des Lehrgangs zu den angekündigten Terminen unmöglich machen, behalten wir uns vor, den Lehrgang abzusagen. Wir werden Sie dann so schnell wie möglich informieren. Die entrichtete Teilnahmegebühr erhalten Sie zurück. Wir behalten uns ebenfalls vor, einzelne Lehrgangstermine aus wichtigen Gründen, z.B. bei Erkrankung eines Referenten, zu verlegen und werden Sie auch in diesem Fall so schnell wie möglich informieren.

Weitergehende Ansprüche wegen der Absage einer Veranstaltung aus den vorgenannten Gründen bestehen nur nach folgender Maßgabe: Das IWW-Institut haftet außer bei Schäden, die aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit des Teilnehmers entstanden sind, für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit seiner gesetzlichen Vertreter, Angestellten und Erfüllungsgehilfen. Die Haftung für einfache und leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit es sich nicht um die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht im Sinne der Rechtsprechung des BGH handelt. Soweit der vorgenannte Haftungsausschluss wegen Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht nicht greift, haftet das IWW-Institut für die vertragstypischen, vorhersehbaren Schäden. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Münster.